

tzten beißen wölfe“

stellt neuen Eifel-Krimi vor

ikfurter Durchhalteparolen geschmettert
etgener wurden.
neuen

Himmels letzter Befehl?

Für Heinrich Himmler, Chef der SS, waren die neuen Bürgermeister im befreiten Westen Verräter - ein Werwolfkommando erhielt Mordaufträge. Nach den tödlichen Schüssen auf den Aachener Bürgermeister Franz Oppenhoff lief Eifel auf eine Mine und wurde zerissen - Roetgen wurde von den Werwölfen nie erreicht. Doch von diesem Nazi-Kommando gibt es immer noch Lebende! Führte da jemand Himmlers letzten Befehl aus?

Allerdings gibt es nicht nur die Spur in die rechte Szene. Fritz Rumbach ließ nach dem Krieg einen US-Panzer verschwinden, mit dem er jahrelang schwunghafte Schmuggelfahrten betrieb. Und seine Schmuggelgeräthart nannnten sich „Die Wölfe“, nach einer Kneipe in Niederprüm. Der Journalist Charly Nusslein und der Monschauer Kriminal-Kommissar Gottfried Zimmermann sehen zunächst vor lauter Wölfen die Bäume nicht.

Zum Autor: Hubert vom Venn, geboren 1953, ist gelernter Journalist. Seit Anfang der 1990er-Jahre ist er als Kabarettist tätig. Künstlerischer Leiter des „Stadttheater Monschau“ und des „Theater am Venn“ Roetgen. Seit 2010 ist er Vorsitzender des Bezirksvereins Aachener Presse im Deutschen Journalisten-Verband (DJV).
Hubert vom Venn ist während der Frankfurter Buchmesse am Mittwoch, 6. Oktober, ab 15 Uhr am Stand 139 in der Halle 4.1 A anzutreffen.

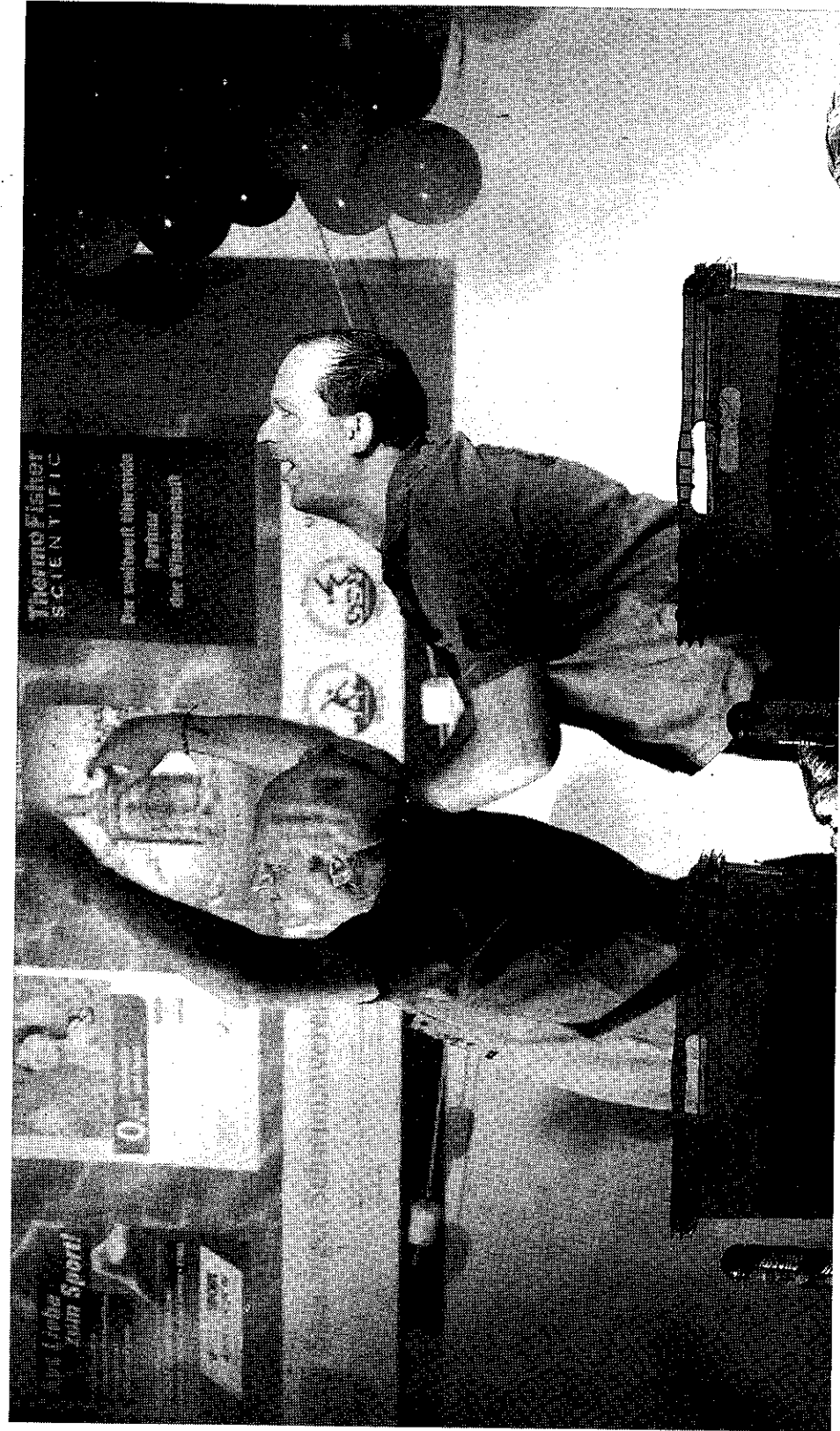
Hubert vom Venn, Den Letzten beißen die Werwölfe, ISBN 978-3-89801-049-8, 10,90 Euro.

„Hof-Fest“ in der städtischen

Kita im Steinweg

Stolberg. Die städtische Kindertageseinrichtung Steinweg feiert am Freitag, 8. Oktober, von 15 bis 18 Uhr ihr „Hof-Fest“. Auf dem Boden des Außengeländes wurde ein farbig und kindgemäß gestaltetes, kindersicherer Belag verlegt, der die Kinder schützt und gleichzeitig zu Spiel- und Fahr-Aktionen herausfordert.

Anlässlich der Fertigstellung wird mit allen gefeiert, die daran mitgearbeitet haben. Für die Kinder stehen an diesem Tag außerdem eigenen auch die Fahrzeuge des Spielmobils zur Verfügung. Zur Stärkung werden in der Cafeteria leckere Spezialitäten angeboten. Gleichzeitig haben Interessierte die Möglichkeit, mit diesem Tag der Offenen Tür die Kita kennen zu lernen.



Achtung, es spritzt: Frank und Pit demonstrieren ein Haarewaschen der ganz besonderen Art.

Fotos: J. Mohren

Begeisterung und etwas Nostalgie

Der Stolberger Schwimmverein feiert sein 100-jähriges Bestehen im Museum Zinkhütter Hof. Einfallreiche Show und humorvolle Beiträge aus den eigenen Reihen. Zahlreiche Ehrungen.

VON JOHANNES MOHREN

Stolberg. Ein Abend, der zu den Klängen des Popsongs „Let Me Entertain You“ beginnt, stellt hohe Ansprüche an sich selbst. Ansprüche, denen schwer gerecht zu werden ist. Doch das, was am Samstagabend auf und abseits der Bühne des Museums Zinkhütter Hof geboten wird, ist tatsächlich abwechslungsreiche Unterhaltung vom Feinsten, gefühlvoll und mitreißend, humorvoll und ideenreich. Begeisterungstürme und Lacherfolge, Tränen der Rührung und Gänsehaut, angeregte Gespräche über alte Zeiten, und ein wenig Nostalgie prägen eine Feier, die sicherlich noch viele Jahre den Ak-

tiven und den zahlreichen Gästen in guter Erinnerung bleiben wird. Dafür haben die Männer und Frauen des Stolberger Schwimmvereins bereits in der Vorbereitung gesorgt. „Wir haben uns seit Monaten in einem großen Team mit der Planung befasst, und ich denke, dass sich das, was herausgekommen ist, sehen lassen kann“, berichtet Lothar Kirschfink. Er hat mit Ralf Schiffler die Moderation übernommen - der Mann, mit dem er normalerweise Seite an Seite im Wasserballteam um Siege kämpft. Die beiden sind auch auf der Bühne ein eingespieltes Team und führen lustig und gekonnt durch das Programm.

Ein erster Höhepunkt ist der Auftritt von Frank und Pit. Die beiden Wasserballer, „gemeinsam sicherlich schon seit fast hundert Jahren im Verein“, demonstrieren ein Haarewaschen der ganz besonderen Art. Gegenseitig shampooen sie sich die Köpfe ein, eingebettet in eine tänzerische Performance. Die Gäste der ersten Reihe bekommen so manch einen Spritzer ab, das Publikum steht Kopf. Lange Ovationen gibt es für die beiden Sportler.

Nadeln und Auszeichnungen

Unterbrochen wird das Showprogramm durch Reden und Ehrungen. „Die gehören ja schließlich mit dazu“, betont Kirschfink. Viele verdiente Aktive und Ehemalige aus der langen Geschichte des Schwimmvereins, die teils zum Jubiläum nach langer Zeit und aus weiten Entfernungen noch einmal angereist sind, bekommen Verdienstnadeln in Bronze und Gold sowie Ehrenausszeichnungen überreich. „Diese Tradition des Vereins ist erst durch das große Engagement der vielen Ehrenamtler und Helfer möglich geworden“, hatte Bürgermeister Ferdi Gatzweiler bereits zu Beginn des Festakts erklärt.

Nach den Ehrungen geht es weiter im Programm, und bei so viel Spaß und Witz aus den eigenen Reihen hat es Stargast Jürgen B. Hausmann am späten Abend nicht leicht. Doch auch er kommt sehr gut an, schafft es, die Gäste zu begeistern und bildet einen gelungenen Abschluss des offiziellen Teils des Abends. Das heißt jedoch nicht, dass danach alle nach Hause fahren. Denn für einen Verein, der 100 Jahre alt wird, ist um 23 Uhr noch lang nicht Schluss ...



Hier bleibt kein Auge trocken: Die Wasserballer präsentieren sich als graziles Damenballett.

MILLENANZEIGEN

Gott fügt es,
er bestimmt die Zeit.

Eckhard Heinrich
* 9. Januar 1954 † 21. September 2010

Ein neues Bad? Wir kommen!

Ihr Ausstatter für moderne und barrierefreie Bäder, Planung und Beratung vor Ort. Kostenlos und unverbindlich.

JACOBI GmbH
Heizung - Sanitär - Elektro
Aachen 52 83 90

Kleinanzeigen

Foto/Optik

Wir überspielen Ihre alten Super 8-Filme auf VHS oder DVD, Fotohaus Preim am Dom

Verloren

Automarkt-Ankäufe

Kaufe PKW/Lkwauch Umf.0722468350fA

Kaufgesuche

Juwelier Horn
BARANKAUF
VON GOLD UND SILBER
Altegold - Zahngold - Schmuck - Nachlässe

Bekleidung

PELZE
Neugestaltung - Reparatur - Reinigung

AG - Theaterstr. 15 - Tel. 357398

GREVENSTEIN